



Referendum gegen das Bundesgesetz vom 17. März 2017 über die Reform der Altersvorsorge 2020

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 59a–66 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte sowie auf den Bericht der Sektion Politische Rechte der Bundeskanzlei über die Prüfung der Unterschriftenlisten für das Referendum gegen das Bundesgesetz vom 17. März 2017 über die Reform der Altersvorsorge 2020²,

verfügt:

1. Das Referendum gegen das Bundesgesetz vom 17. März 2017 über die Reform der Altersvorsorge 2020 ist zustande gekommen, da es die nach Artikel 141 Absatz 1 der Bundesverfassung verlangten 50 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 58 542 eingereichten Unterschriften sind 58 054 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an:
CGAS, rue des Terreaux-du-Temple 6, 1201 Genève.

12. Juli 2017

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

¹ SR 161.1

² BBl 2017 2393

Referendum gegen das Bundesgesetz vom 17. März 2017 über die Reform der Altersvorsorge 2020

Unterschriften nach Kantonen

Kanton	Unterschriften	
	gültige	ungültige
Zürich	2 667	28
Bern	2 126	5
Luzern	351	0
Uri	9	0
Schwyz	66	0
Obwalden	8	0
Nidwalden	48	0
Glarus	29	0
Zug	107	0
Freiburg	3 491	42
Solothurn	280	7
Basel-Stadt	1 027	5
Basel-Landschaft	398	4
Schaffhausen	98	0
Appenzell A.-Rh.	41	0
Appenzell I.-Rh.	4	0
St. Gallen	372	0
Graubünden	155	0
Aargau	372	0
Thurgau	214	2
Tessin	7 448	55
Waadt	14 444	71
Wallis	1 350	1
Neuenburg	3 477	1
Genf	18 995	264
Jura	477	3
Schweiz	58 054	488